

## Der Einsatz für den Einzelnen stärkt auch Betriebe und Schulen

### IVO hat viel für junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf und ins Studium zu bieten

**ODENWALDKREIS (12.03.2015)** Die Industrievereinigung Odenwaldkreis (IVO) ist bekannt als das Netzwerk der Odenwälder Wirtschaft, in dem durch die Mitgliedschaft von über 150 Unternehmen - quer durch alle Branchen - mehr als jeder zweite Arbeitsplatz im Landkreis repräsentiert wird. Die IVO ist aber weit mehr als ein Interessensverband der heimischen Wirtschaft. Seit vielen Jahrzehnten setzt die IVO sich darüber hinaus für die Entwicklung des Odenwälder Raums ein, sei es in der Unterstützung von jungen Menschen und Schulen, beim Ausbau der Infrastruktur und den Verkehrswegen, in der Wirtschaftsförderung oder auf weiteren Gebieten, wo die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung gefragt ist. Am Anfang einer losen Artikelserie stehen die Aktivitäten der IVO für junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf und ins Studium sowie die Unterstützung von Schulen.

Bis noch in die zweite Märzwoche hinein reichen die Odenwälder Berufsinformationstage (OBIT), die nacheinander an allen weiterführenden Schulen im Kreisgebiet nun schon im siebten Jahr stattfinden. In wechselnder Besetzung kommen insgesamt 42 Firmen aus unterschiedlichen Branchen, die größtenteils in der Region ansässig sind, an die Schulen, um mit Schülerinnen und Schülern aus den achten und neunten Klassen ins Gespräch zu kommen. Ganz im Sinne einer "mobilen Messe" erfahren die jungen Menschen, die im kommenden Jahr in das Arbeitsleben überwechseln, aus direkter Nähe, welche beruflichen Perspektiven sie in der Region erwartet und was von ihnen erwartet wird.



*Für die IVO zählt der Kontakt zu den Odenwälder Schulen zu den obersten und regelmäßigen Anliegen. Alljährlich findet der Odenwälder Studien- und Berufsinformationstag für angehende Abiturienten in Michelstadt statt.*

Die Berufsinformationstage sind auf Initiative der IVO entstanden. Organisiert werden die Veranstaltungen von der Wirtschaftsförderung in der Odenwälder Regional-Gesellschaft (OREG) mbH. "Im Herbst dieses Jahres werden wir unsere zweite regelmäßige Kontaktbörse, den Odenwälder Studien- und Berufsinformationstag (OSBIT) in Michelstadt sogar im zwölften Jahr starten", spannt IVO-Geschäftsführer Hermann Braun den Bogen zu einer weiteren über die Region hinaus anerkannte Großveranstaltung, die die IVO ins Leben gerufen hat. Jahr für Jahr nutzen über 400 Oberstufenschüler aus den beiden Gymnasien in Michelstadt und aus den Oberstufenklassen der Schulen in Reichelsheim und Höchst, um sich unmittelbar mit dem beruflichen Angebot von rund 40 Unternehmen vertraut zu machen. "Wir stellen jedes Jahr wieder fest, welchen unschätzbaren Wert diese Foren besitzen, um sich gegenseitig kennenzulernen und zu erfahren, wie Schüler einerseits und Arbeitgeber andererseits ticken", unterstreicht IVO-Vorsitzender Jürgen Walther den Nutzen für Schüler, Schulen und Betriebe. Beide Berufsforen haben sich auch zu wertvollen Begegnungsmöglichkeiten entwickelt, die auch von interessierten Eltern gerne wahrgenommen werden.

Einen aktuellen Überblick, welche Berufschancen Odenwälder Unternehmen zu bieten haben, bietet ferner die Ausbildungsbörse der IVO im Internet. Die Seite [www.ivo-ausbildung.de](http://www.ivo-ausbildung.de) ist zusätzlich mit den Angeboten der IHK Darmstadt, der Arbeitsagentur und dem Unterverband verlinkt. Zur unbürokratischen und unmittelbaren Arbeitsweise der IVO gehört auch die Vermittlung von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen sowie die Unterstützung der Odenwälder Schulen durch sachbezogene Spenden, in der Ausrüstung mit neuen Computern und Programmen (z. B. MINT am Gymnasium) und der Einrichtung von Zukunftswerkstätten. Darüber hinaus engagiert die IVO sich auch in der Lehrerfortbildung durch die Vermittlung von Praktikas oder beispielsweise durch Besuche an der Technischen Universität Darmstadt. Nicht zuletzt hat die IVO sich zusammen mit Anderen immer wieder für den Standorterhalt des Beruflichen Schulzentrums in Michelstadt eingesetzt und wird dies auch weiterhin tun.

Text und Foto: Manfred Giebenhain